

Inhalt

Abbildungsverzeichnis	11
Tabellenverzeichnis	15
Kapitel 1	
Einleitung	17
Kapitel 2	
Grundlagen	21
2.1 Soziale Einflüsse als Erklärungsfaktor umweltbewusster Konsumententscheidungen	21
2.1.1 Grundlegende Motivation der Berücksichtigung sozialer Einflüsse . .	21
2.1.2 Erklärungsansätze für die Bedeutung sozialer Einflüsse	27
2.1.3 Empirische Evidenz sozialer Einflüsse	32
2.2 Ökostrombezug von Privathaushalten als Anwendungsfall	39
2.2.1 Grundlegende Aspekte des Ökostrombezugs als Anwendungsfall . . .	39
2.2.2 Wichtige individuelle Eigenschaften der Haushalte	41
2.2.3 Ökostrombezug und soziale Einflüsse	47
2.2.4 Einflüsse externer Rahmenbedingungen	50
2.2.5 Entscheidungsträgheit der Haushalte	57
2.3 Netzwerkbasierter Analyseansatz	63
2.3.1 Vorteile der Verwendung eines Netzwerkes	63
2.3.2 Wichtige Eigenschaften des Netzwerkes	66
2.4 Agentenbasierte Modellierung und Simulation	70
2.4.1 Notwendigkeit der Verwendung der Methode	70
2.4.2 Ähnliche Modellierungsansätze und Forschungsbedarf	73
2.5 Forschungsfragen und Arbeitshypothesen	78
2.5.1 Motivation der Forschungsfragen und Arbeitshypothesen	78
2.5.2 Forschungsfragen zum Einfluss externer Rahmenbedingungen	80
2.5.3 Forschungsfragen zum Einfluss sozialer Segregation	82

2.5.4	Forschungsfragen zur monetären Förderung des Ökostrombezugs . . .	84
-------	---	----

Kapitel 3

Modellierung		91
3.1	Platzierung und Charakterisierung der Haushalte	91
3.1.1	Vorgehensweise	91
3.1.2	Platzierung in einer geografischen Bevölkerungsstruktur	91
3.1.3	Zuweisung individueller Eigenschaftsvariablen	95
3.2	Modellierung des Netzwerkes	98
3.2.1	Vorgehensweise	98
3.2.2	Zuweisung von Suchorten an die Haushalte	99
3.2.3	Identifikation potentieller Kontaktpartner	100
3.2.4	Entscheidung über die Existenz von Kontakten	101
3.3	Modellierung der Haushaltsentscheidungen	106
3.3.1	Vorgehensweise	106
3.3.2	Darstellung des Entscheidungsprozesses	107
3.3.3	Nutzenberechnung der Haushalte als Entscheidungsgrundlage	109

Kapitel 4

Kalibrierung		117
4.1	Empirische Fundierung des Simulationsmodells	117
4.1.1	Vorgehensweise	117
4.1.2	Entwicklung externer Rahmenbedingungen	117
4.1.3	Bestimmung des Preisaufschlags für Ökostrom	123
4.2	Kalibrierung des Netzwerkes	128
4.2.1	Vorgehensweise	128
4.2.2	Bestimmung der mittleren Kontaktzahl als Zielgröße	128
4.2.3	Einstellung der Interaktionsdistanz	130
4.2.4	Auswahl einer Netzwerkgröße	133
4.2.5	Eingrenzung des sozialen Distanzparameters	139
4.3	Kalibrierung des Entscheidungsmodells	148
4.3.1	Vorgehensweise	148
4.3.2	Entwicklung des Ökostrombezugs als Zielgröße der Kalibrierung	150
4.3.3	Einstellung des Verstärkungseffektes der EEG-Umlage	151
4.3.4	Erste Eingrenzung des Nutzenschwellwertes	158
4.3.5	Abstimmung des Nutzenschwellwertes mit der Kostensensibilität	160
4.3.6	Simulation des erweiterten Parameterraumes	161
4.3.7	Reduktion des Parameterraumes auf wenige Kombinationen	162

4.3.8	Auswahl des Referenzszenarios	163
4.4	Wesentliche Eigenschaften des Referenzszenarios	166
4.4.1	Vorgehensweise	166
4.4.2	Die Entwicklung des Ökostrombezugs im Zeitverlauf	167
4.4.3	Überprüfung des Einflussgewichts exogener Parameter	171
4.4.4	Ökostrombezug unterschiedlicher Haushaltstypen	172

Kapitel 5

Anwendung	177
5.1	Szenarien externer Rahmenbedingungen	177
5.1.1	Kontrafaktische Szenarien zur EEG-Umlage	177
5.1.2	Zukunftsbezogene Szenarien zur EEG-Umlage	181
5.1.3	Vergleich des Einflussgewichts externer Rahmenbedingungen	183
5.1.4	Schlussfolgerungen zum Einfluss externer Rahmenbedingungen	185
5.2	Szenarien sozialer Segregation	186
5.2.1	Soziale Segregation und Ökostrombezug	186
5.2.2	Soziale Segregation und Ökostrombezug unterschiedlicher Haushaltstypen	191
5.2.3	Schlussfolgerungen zu den Auswirkungen sozialer Segregation	193
5.3	Szenarien monetärer Förderung des Ökostrombezugs	195
5.3.1	Vergleich der Wirksamkeit unterschiedlicher Förderstrategien	195
5.3.2	Aufteilung des Förderbudgets auf die Haushalte	203
5.3.3	Erweiterung des Modells: Berücksichtigung von Motivationsverdrängung	206
5.3.4	Schlussfolgerungen zur monetären Förderung des Ökostrombezugs	208

Kapitel 6

Resümee	213
----------------	-----------	-----

Anhang A

Anhang	217
A.1	Wichtige Tabellen	217
A.2	Java-Quellcode des Simulationsmodells	222